

Anregungen und Bedenken der Städte und Gemeinden im Beteiligungsverfahren zum Entwurf des Abfallwirtschaftskonzeptes 2012 des Kreises Unna bis zum 08.05.2012:

Kommunen	Stellungnahmen
Bergkamen	Vorstellung des AWK- Entwurfes am 20.03.2012 im Ausschuss für Umwelt, Bau- und Verkehr ; Beschlussvorschlag: „Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr des Rates der Stadt Bergkamen verweist die Vorlage der Verwaltung zur weiteren Beratung an die Fraktionen.“ Der Rat der Stadt Bergkamen tagt am 24.05.2012; Eine vorbehaltliche Stellungnahme der Verwaltung vom 08.05.2012 liegt vor
Bönen	Vorstellung des AWK-Entwurfes am 26.04.2012 in der Sitzung des Gemeinderates; Zustimmung durch den Rat der Gemeinde Bönen in seiner Sitzung am 26.04.2012; keine Anregungen und/oder Bedenken. Die schriftliche Stellungnahme vom 03.05.2012 der Gemeinde Bönen liegt vor.
Fröndenberg	Vorstellung des AWK-Entwurfes am 25.04.2012 in der Sitzung des Hauptausschusses; Mit Schreiben vom 07.05.2012 wurde wie folgt Stellung genommen: „Die Stadt nimmt den Entwurf des AWK 2012 z.K. und fordert gleichzeitig - dass alle geplanten Aktivitäten am Standort des Kompostwerkes in Fröndbg.-Ostbüren auf Basis der derzeitigen Mengenverarbeitung stattfinden und zu keinen zusätzlichen Verkehrs- und Geruchsbelästigungen der Bevölkerung führen werden. Vielmehr sollen alle Maßnahmen ergriffen werden, die derzeitigen Belastungen weiter zu reduzieren. - Der Kreis wird gebeten mit der Konkretisierung der Errichtung einer Anlage zur Biomassevergärung am Standort des Kompostwerkes eine frühzeitige Bürgerbeteiligung durchzuführen.“ Die schriftliche Stellungnahme (s.o.) der Stadt Fröndenberg liegt vor.

Holzwickede	Vorstellung des AWK-Entwurfes am 28.03.2012 in der Sitzung des Umweltausschusses; Gemeinderatsitzung am 03.05.2012: „ Die Gemeinde Holzwickede stimmt dem AWK 2012 zu und begrüßt, dass das AWK den demografischen Veränderungen und den Entwicklungen der Abfallwirtschaft zu einer Kreislaufwirtschaft Rechnung trägt und mit der beabsichtigten Weiterführung des Kooperationsverbundes um die MVA Hamm über das Jahr 2017 hinaus Entsorgungssicherheit und Preisstabilität bei der Abfallverbrennung verspricht. Mit Einführung der Wertstofftonne muss auch zukünftig sicher gestellt werden, dass eine 14-tägige Abfuhr erfolgt.“ Die schriftliche Stellungnahme vom 07.05.2012 der Gemeinde Holzwickede liegt vor.
Kamen	Vorstellung des AWK-Entwurfes am 03.05.2012 in der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses; der Hauptausschuss tagt am 22.05.2012; Anregungen und/oder Bedenken vermutlich keine.
Lünen	Vorstellung des AWK-Entwurfes im April 2012 in den Fraktionen; Ratsbeschluss vom 26.04.2012: „Der Rat der Stadt Lünen stimmt dem Entwurf des AWK 2012 zu.“ Keine Anregungen und Bedenken.
Schwerte	Vorstellung des AWK-Entwurfes am 26.04.2012 in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen; Beschlussvorschlag: „Der Bericht der Verwaltung zum Entwurf des Abfallwirtschaftskonzeptes 2012 des Kreises Unna wird zur Kenntnis genommen.“ Keine Anregungen und/oder Bedenken; Eine vorbehaltliche Stellungnahme der Verwaltung vom 07.05.2012 liegt vor.

Selm	Vorstellung des AWK-Entwurfes am 15.03.2012 in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses; der Rat der Stadt hat den Entwurf des AWK 2012 am 28.03.2012 z.K. genommen; Anregungen und Bedenken: - Ausreichende Berücksichtigung des Rückgangs der Restmüllmenge durch demografischen Wandel, Wertstofftonne und eine höhere Erfassungsquote von Bioabfall - Bedenken gegen die frühzeitige Fortsetzung des MVA Verbundes aus o.a. Gründen; insbesondere sei die künftige Restmüllmenge noch nicht sicher abzuschätzen; wünschenswert sei zudem die Einholung von Vergleichspreisen Die schriftliche Stellungnahme vom 05.04.2012 der Stadt Selm liegt vor.
Unna	Vorstellung des AWK-Entwurfes am 17.04.2012 in der Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtbetriebe Unna; Beschluss: "Der Betriebsausschuss der Stadtbetriebe Unna nimmt den AWK-Entwurf des Kreises Unna zur Kenntnis." Keine Anregungen und/oder Bedenken.
Werne	Vorstellung des AWK-Entwurfes am 18.04.2012 in der Ratssitzung; Anregungen und/oder Bedenken: - Aus Sicht der Stadt Werne erübrigt sich eine Stellungnahme der kreisangehörigen Kommunen zur Fortschreibung des MVA Hamm-Verbundes, da der Kreistag dieser bereits am 20.03.2012 zugestimmt hat. - Der Einführung der Wertstofftonne wird unter dem Aspekt der pilotweisen Einführung für die Laufzeit des LVP-Leistungsvertrages bis Dez. 2013 zugestimmt. - Im Zuge der vorzubereitenden Kreistagssitzung wird um transparentere Darstellung der Kostenermittlung der Mehrbelastung durch die Einführung der Wertstofftonne gebeten. Die schriftliche Stellungnahme vom 04.05.2012 der Stadt Werne liegt vor.